

## POKALSPIEL 2. Runde

**Rudower Kickers** - **1.FC SCHÖNEBERG** **2-5 (0-4)**

Tore: Engin (2), Boris, Bassam, Oli Gempf

Ein denkwürdiges Spiel aus Schöneberger Sicht fand auf dem Platz von Tasmania Berlin statt. Aus diversen Gründen war die 1. Senioren nicht in der Lage 11 Mann auf den Platz zu schicken und demnach eine realistische Chance zu haben, um den Einzug in die dritte Pokalrunde zu erreichen.

Aber wie das Ergebnis schon zeigt, kam es so ziemlich anders als man erwarten konnten und am Ende des Tages stand eine, des herausragenden Sieges wegen stolze, glückliche und über allen Maßen zufriedene, aber auch erschöpfte Mannschaft.

Zu Spielbeginn standen 9 Mann auf dem Feld und die Parole von der Mannschaft und den Verantwortlichen war von Beginn an klar. So lange wie möglich einen Gegentreffer vermeiden und versuchen die drohende Klatsche zu vermeiden. Es fehlten nicht nur zwei weitere Spieler auf dem Platz für die erste Elf, wir mussten auch kurzfristig auf die Hilfe der Ü40 (Osterhase, Pierre) und der Ü40 II (Ata, der erst kurzfristig einsprang) zurückgreifen. Demnach wären wir eigentlich sogar sechs (!) Spieler!

Nun zum Spiel.

Wir begannen natürlich defensiv und ließen zunächst den Gegner kommen und machten die Räume eng. Unser Strafraum war für die Kickers Tabu und wir ließen sie nicht mal ansatzweise in die Nähe unseres Kastens kommen. Man muss hier erwähnen, dass die Defensiv-Leistung von Beginn an der Garant für einen erfolgreichen Tag werden sollte. Die Spieler sprachen unentwegt miteinander, halfen sich und steuerten sich gegenseitig stets dorthin, wo Sie hin mussten. Sensationell organisiert schafften wir es gleich zu Anfang die numerische Überlegenheit des Gegners völlig zu unterbinden. Die Laufbereitschaft jedes einzelnen war schon bemerkenswert und sollte der ausschlaggebende Punkt werden. In der Offensive hatten wir mit Engin in der Spitze und Bassam und Boris im Mittelfeld einen dreiköpfigen Skorpion der immer wieder seinen Stachel gezielt setzte und für Gefahr sorgte. Gleich die erste gelungene Offensiv-Aktion sollte für den ersten Jubelschrei sorgen. Durch einen kuriosen Treffer von Engin, der den Ball in Gerd Müller Manier, mit dem Rücken zum Tor und auf dem Boden liegend irgendwie ins Tor brachte gingen wir mit 1-0 in Führung. Dem Tor war ein Doppelpass zwischen Engin und Boris im 16er vorausgegangen. Verwundert über die einfache Art sich durchsetzen zu können und beflügelt von den eigenen Stärken ließen wir nun ein Feuerwerk an etlichen Angriffen folgen und hatten in der Folge zwei weitere Torchancen durch Boris und Engin, bevor Boris nach einer weiteren Ball-Stafette des 3-köpfigen Skorpions die 2-0 Führung besorgte. Boris auf Engin, Engin auf Bassam, dieser auf Boris und ein souveräner Abschluss. Fertig das 2-0. Bis dahin hatten wir keine nennenswerte Chance der Kickers zu verzeichnen und konnten uns nach wie vor an unserer Leistung berauschen. Zur Erinnerung: Zu diesem Zeitpunkt waren wir immer noch 9 Mann auf dem Feld. Oli Gempf steckte noch irgendwo im Verkehr fest und war auf dem Weg zu uns. In der 36. Minute kam Oli dann auch endlich und nun waren wir zehn Mann. Dies sorgte glücklicherweise für die erhoffte Entlastung, man hatte sich doch schon bereits jetzt ziemlich verausgabt. An der taktischen Einstellung änderten wir zunächst mal nichts und Oli positionierte sich auf dem Platz dorthin, wo er gebraucht wurde.

Und nach wie vor hatten die Kickers auf eigenem Feld nichts zu melden und wir kamen nach einem schnell und effektiv heraus gespielten Konter durch Bassam, nach einem Sensations-Pass von Boris, per Heber aus 16 Metern über den Torwart zum 3-0. Wir konnten es selbst kaum glauben und ließen nicht nach. Wir trauten scheinbar diesem „perfekten“ Spiel nicht und drängten weiter auf ein Erfolgserlebnis. Dieses folgte dann auch zugleich in der 41. min durch Oli. Nach wie vor auf der Suche nach der richtigen Position, dachte er sich „Ups, da vorne ist ja noch Platz“. So steuerte er mit seinem Adonis Körper in die Spitze, wurde von Bassam mustergültig auf die Reise geschickt und erzielte, nach einem zunächst vereitelten Heber-Versuch, mit dem zweiten Schuss das unglaubliche 4-0!

Kurz darauf hatten die Kickers dann auch endlich die erste nennenswerte Möglichkeit als sie in der

43 (!) Minute mit einem Lattentreffer für Gefahr sorgen. Kurz darauf erzielten Sie dann tatsächlich den Anschlusstreffer, der jedoch aberkannt wurde, da Ostermann im 5 Meter Raum attackiert wurde. So ging es mit einem 4-0 in die Pause und das unglaubliche an diesem Ergebnis: Es war völlig verdient!

Man könnte jetzt meinen, die Kickers wären zu schwach gewesen und ein nicht ernstzunehmender Gegner. Dem muss ich aber widersprechen. Fakt war einfach, dass wir einfach mal sehr klug und mit den richtigen Mitteln dagegen setzten. Kickers verstand es einfach nicht, sich nennenswert gegen unsere starke Defensive in Szene zu setzen und verzweifelte zunehmend.

Durch geschicktes Verschieben und konzentrierten, gut durchdachten Aktionen machten wir quasi alles richtig. In der Offensive wirbelten Bassam, Boris und Engin und setzten immer wieder gefährliche Konter und stellten die Kickers vor riesige Probleme. Durch lange Bälle wurde Engin immer wieder in Szene gesetzt und konnte sich immer wieder die Bälle in mitten von 3-4 Gegenspielern behaupten und hatte in Boris sowie Bassam zwei absolute Pferdelungen die schnellstmöglich nachrückten und ihn unterstützen. Im nächsten Moment waren Beide auch schon wieder in der Defensive um der Verteidigung zu helfen.

Die zweite Hälfte wurde natürlich schwieriger, da sich der Kräfteverschleiß nun nach und nach zeigte und einige Unkonzentriertheiten auftraten. Diese waren jedoch nicht allzu auffällig, da nach einem Fehler sofort der Nebenmann zu Seite stand und aufopferungsvoll kämpfte. Positive Anfeuerungen der Mitspieler, gegenseitiges Motivieren und eine mannschaftliche Geschlossenheit von erster Güte wurden auch bei einem solch klaren Ergebnis von 4-0 nicht in den Hintergrund gestellt.

Erst in der 64. Minute kamen die Kickers zum Anschlusstreffer und durften für einen kurzen Moment „hoffen“. Allerdings kann Hoffnung manchmal auch ziemlich wehtun und schnell & schmerzvoll zerstört werden. Denn wir ließen uns nicht beirren und leisteten weiterhin außerordentliches.

Trotz des nun auch offensichtlichen Kräfteverzehr ließ der Kampfgeist und die Bereitschaft bis zum Äußersten zu gehen, nicht nach.

In der 85. Minute war es Engin, der den Schöneberger Schlusspunkt setzte und nach einem langen und schnell ausgeführten Abschlag von Ostermann, zu dem er quasi von Engin „gezwungen“ wurde, in dem er Ostermann „verbal“ in den Hintern trat. Engin wollte die Situation nutzen, da er lediglich von einem gegnerischen Gegenspieler auf Mittelfeld-Höhe begleitet wurde. Nach gefühlten 12 Minuten brachte Oli den Ball auch in die gegnerische Hälfte, wo sich Engin durchsetzen und schlussendlich vollstrecken konnte.

Der kurz darauf erzielte zweite Treffer der Kickers tat uns nicht mehr weh und so endete das Spiel mit dem sensationellen Ergebnis von 5-2!

Ich müsste hier doch tatsächlich jeden einzelnen für seine Leistung an diesem Tag beglückwünschen und hervorheben.... Obwohl, bei 10 Mann kann ich das auch ruhig mal machen!

DANKE OSTERMAN, DANKE MARKUS, DANKE GERALD, DANKE SASA, DANKE OLI  
DANKE PIERRE, DANKE ATA (mein persönlicher Held des Tages), DANKE BASSAM  
DANKE BORIS und natürlich DANKE JENS & TOTO!!!

Aufstellung

Ostermann – Markus, Gerald, Sasa, Oli (ab. min 35) – Pierre, Ata, Bassam, Boris - Engin

ee